

Bayernweit einmalig

Das gibt es nur in Regensburg: eine staatlich anerkannte Umweltstation in Verbindung mit einer Vogelauffangstation. Hier lernen die Besucher, warum viele Arten gefährdet sind, welche Rolle der Mensch dabei spielt und was jeder Einzelne dagegen tun kann – ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Neue Veranstaltungsangebote in der Umweltstation

Im letzten Jahr bot die Umweltstation Regensburg eine Reihe neuer Bildungsmodule für Kinder und Jugendliche an.

Anlässlich der ersten Wölfe in der Oberpfalz können Kinder jetzt auf ihren Spuren beim Kindergeburtstags-Geocaching die Umgebung des Schlossbergs durchstreifen.

Die Steinzeitveranstaltung „Aus Ötzi Reisekoffer“ bringt Kindern das Feuermachen mit Feuersteinen, Speerschleuder und steinzeitliche Malerei näher.

Halloween und Spinnen, der Weißstorch als Mittler zwischen den Kulturen, Waldkauz im Kindergarten, Ornitour und Panflötenbau ergänzten das Programm.



Tag der offenen Türe 2017: „Vom Leben am und im Holz“

Dass Totholz alles andere als tot ist, bewies der LBV Anfang Oktober im Rahmen der Regensburger Regionaltage. Ein Mykologe entführte die Besucher in die faszinierende Welt der Pilze, die auch von einer Ausstellung begleitet wurde. Kinder konnten aus verpilzten Ästen ein Amulett basteln und aus einem Baumstumpf entstand mit der Carvingsäge ein Adler.



„Orni-Camp“ der NAJU

Im Mai besuchten 13 Jugendliche im Rahmen des 3tägigen „Ornicamps“ die LBV-Vogel- & Umweltstation Regensburg. Auf dem Programm standen die Arbeit des „Vogelkrankenhauses“, die Vogelwelt im Regental und ein ganzer Tag im Charlottenhofer Weihergebiet mit großartigen Beobachtungen (Highlights Fisch- und Seeadler!), Spiele und Grillen am Lagerfeuer.



Neue Vortragsreihe gestartet

Mit einer monatlichen Vortragsreihe greift die Umweltstation seit diesem Jahr verschiedene Themen aus den Bereichen Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung allgemein auf.

„Die Rückkehr des Wolfs nach Bayern“ ist für die Oberpfalz aktuell. Beim Vortrag mit Dr. Peter Blanché waren 100 Besucher.



Auffangstation trotz Vogelgrippewelle um Regensburg

Der jüngste Ausbruch der Vogelgrippe war besonders in der südlichen Oberpfalz sehr massiv. Rund um Regensburg und Schwandorf wurden mehrere H5N8-Fälle nachgewiesen. Regensburg war über mehrere Wochen ein Beobachtungsgebiet. Für die Vogelauffangstation bedeutete das bis Mitte März einen Annahme- und Auswilderungsstopp sowie besondere Anforderungen an die Seuchenprävention.

Nachdem schon 2016 entsprechende Vollerien errichtet wurden, soll nun zusätzlich zur Renovierung der Versorgungshütte auch ein eigener Quarantänerraum gebaut werden.

Dies ist mit hohen Kosten verbunden. Spenden sind willkommen!



Regensburg

Eichenwald an Donauleite



Nahe Tegernheim, in einem FFH-Gebiet, hat die Kreisgruppe einen Eichenwald gekauft. Hoch über der Donau sind diese Wälder warm und relativ trocken. Dort gibt es noch Hirsch- und Nashornkäfer sowie Haselmäuse. In dem schwer zugänglichen Gebiet unterbleibt jegliche forstliche Nutzung.

Neumarkt: Naturwaldprojekte in Kooperation mit Gemeinden

Die LBV-Kreisgruppe führt seit letztem Jahr gemeinsam mit dem AELF Neumarkt sowie der Unteren Naturschutzbehörde ein Projekt zur Erhaltung von Naturwald-Flächen durch, das von der LBV-Stiftung Bayerisches Naturerbe finanziell gefördert wird.

Vor allem in Gemeindewäldern sollen Bestände gesucht werden, in denen der Naturschutz Vorrang vor der Holznutzung haben soll. Ziel ist die langfristige Sicherung und Berücksichtigung in der Betriebsplanung. In Berg wurde eine Informationstafel für die Öffentlichkeit eingeweiht (Bild). In zwei Gemeinden wurde das Vorhaben bereits umgesetzt, in einer weiteren sind die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen. Das Projekt soll noch mehrere Jahre weitergeführt werden.



Neustadt / Weiden

20 Jahre Ortsgruppe Trabitzz



1997 wurde von Günter Klein die Ortsgruppe Trabitzz ins Leben gerufen. Mit unermüdlichem Engagement ist es ihm und seinen Mitstreitern gelungen, den LBV zu einer festen Größe im Landkreis zu machen. Im März hat er den Stab an Fabian Dötsch und ein Team der Jugendgruppe

Aquila übergeben. Bei seinem Besuch in Trabitzz lobte LBV-Vorsitzender Dr. Norbert Schäffer die Ortsgruppe als Leuchtturm des Verbandes.

Zuvor besuchte er die Trasse der geplanten NEW 21 bei Mantel. Sie durchschneidet das FFH-Gebiet Haidenaabaue. Der LBV lehnt das Vorhaben ab.



NAJU-Gruppe Neudorf

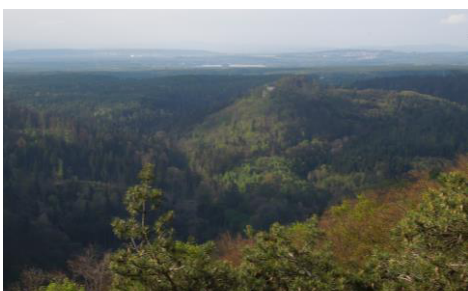
Ende letzten Jahres wurde die NAJU-Gruppe Neudorf (Gemeinde Luhe-Wildenau) mit dem Umweltpreis des Landkreises Neustadt ausgezeichnet. Heuer hat die Gruppe das LBV-Grundstück Sperlhammer entbuscht und die dortige Hütte renoviert. Eltern und Kinder waren mit großem Eifer dabei.



NATURA-2000 Jubiläum

Zahlreiche Exkursionen

Die Oberpfälzer Kreisgruppen beteiligten sich mit einer Reihe von Wanderungen am NATURA2000-Jubiläum. So stellte die Umweltstation Regenstau interessierten Bürgern die FFH-Gebiete Gailenberg (Bild) und das Regental vor.



Umweltkriminalität

BR-Sendung „Unkraut“

Das Umweltmagazin „Unkraut“ beleuchtete in seiner Juni-Ausgabe die immer häufiger zu verzeichnenden Fälle von Umweltkriminalität.

Gerade der ostbayerische Raum steht spätestens seit den Luchstötungen 2015 im Fokus. Kreisgeschäftsführer Markus Schmidberger informierte in der Sendung über die Abschüsse bzw. Vergiftungen von Bussarden und Rotmilanen im Raum Cham. Die Fälle wurden im April bekannt.

Die Sendung wurde in der Vogel- und Umweltstation Regenstau aufgezeichnet. Hier werden regelmäßig Tiere versorgt, die Opfer von Umweltkriminalität wurden, wie z.B. die Wiesenweihe auf dem Bild.



Besuchermagnet Mühlenfest



Weit über tausend Besucher haben auch in diesem Jahr kurz vor Beginn der Sommerferien ein fröhliches, buntes Familienfest im LBV-Zentrum Mensch und Natur gefeiert.

Ein Fest, dass viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen erst möglich machen

LBV-Amphibienprojekt: Helfer kartieren Steinbruch Blauberg

Im Rahmen eines bayernweiten Projektes erfasst der LBV die Vorkommen europaweit bedrohter Amphibienarten in Rohstoffgewinnungsstätten. Es sollen dort während des laufenden Betriebs konkrete Maßnahmen zu deren Schutz entwickelt werden.

Die LBV-Kreisgruppe Cham untersucht das Gelbbauchunken-Vorkommen im Steinbruch Blauberg und managt gemeinsam mit dem Betreiber, der Firma Rädlinger, den Erhalt und die Sicherung der dortigen Population.

Dabei werden monatlich mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern sämtliche Kleingewässer des Steinbruchs und allen dort vorkommenden Amphibien kartiert.



Aktiv für die Natur



Seit 2017 beteiligt sich die Kreisgruppe Cham am deutschlandweiten Projekt „Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen“. Der LBV betreibt zudem in den Sommermonaten eine Vogelberingungsanlage am Zentrum Mensch und Natur.

Die hochbedrohte Buschnelke, von der deutschlandweit ein Verbreitungsschwerpunkt in der Oberpfalz liegt, hat auch ein großes Vorkommen auf einer LBV-Fläche in der Regentalau. Gemeinsam mit der Garten- und Landschaftsbaufirma Pohl aus Cham pflegt die LBV-Kreisgruppe Cham diesen Standort.



25 Jahre NATURA 2000

Regierungspräsident Axel Bartelt ließ sich von der Kreisgruppe Cham die wertvollsten NATURA2000-Flächen im Landkreis zeigen. Darunter die LBV-Biotope in der Regentalau mit einem sehr seltenen Brutvorkommen des Rot-schenkels. Ein weiteres Highlight war der Märzenbecher-Auwald mit einem wahren Blütenmeer.



Bachrenaturierungen

Gemeinsam mit der Landesgeschäftsstelle konnte der LBV im Frühling 2017 mit der Renaturierung zweier Bäche starten. Ziel ist es, an Bächen bei Roding und Schönthal die Begradigungen aufzulösen und diese „in die Freiheit“ zu entlassen.



Umweltkriminalität

Im Raum Cham wurden im Frühjahr mehrere Rotmilane und Mäusebussarde getötet.

Sie wurden teilweise mit Schrotmunition geschossen. Andere Tiere wurden mit einem seit Jahren verbotenen und hoch-toxischen Insektenschutzmittel vergiftet. Dies konnte mit Hilfe von Röntgenuntersuchungen der Tierklinik Miltach und der LMU München - Bereich Pharmatoxikologie - bewiesen werden konnte.

Die Staatsanwaltschaft ermittelt.

